

## BELUGA SHIPPING GMBH

Schlachte 22  
**D - 28195 Bremen**

*(1. Banner und 2. Banner haben unterschiedliche „Wellenschatten“)*

*Beluga Group war der Name einer deutschen Projekt- und Schwergut-Reederei mit Sitz in der Hansestadt Bremen.*

*Muttergesellschaft des Konzerns war die Beluga Shipping GmbH welcher die mit dem Kerngeschäft betraute Beluga Chartering GmbH und die Beluga Fleet Management GmbH & Co. KG als Tochtergesellschaften nachgeordnet waren.*



- 1995** Gründung der Beluga Shipping GmbH durch den Diplom-Nautiker Niels Stolberg und den Speditionskaufmann Erhard Koschorrek in Bremen. Stolberg war zuvor als Angestellter einer Bremer Reederei tätig und hatte sich als „cargo operator“ selbstständig gemacht.
- 1998** Das erste eigene Schiff der jungen Reederei, der Mehrzweckfrachter MS Beluga Performer, ein Zukauf, wurde in Dienst gestellt.
- 1999** Der erste eigene Neubau der Reederei, die MS Werder Bremen, wurde in Fahrt gebracht.
- 2000** Ablieferung der ersten vier Mehrzweck-Schwergutfrachter-Neubauten nach eigenem Konzept.
- 2001** Markteintritt in internationalem Revier: Brasilien und Singapur
- 2002** Kooperationsvertrag mit der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (heute: Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth), Fachbereich Seefahrt in Elsfleth, zur Förderung der maritimen Ausbildung an Bord
- 2003** Übernahme der niederländischen Reederei GenChart BV, Rotterdam, und Integration der Flotte sowie der Mitarbeiter in die Beluga-Gruppe  
Gründung der Beluga Shipping China Ltd. in Beijing
- 2004** Es folgten weitere Niederlassungen in Houston und Shanghai. Das Unternehmen bietet jedoch keinen Linienverkehr zwischen den Niederlassungen an, sondern ist in der Trampschiffahrt und Container-Feederfahrt tätig.  
Auf dem Bremer Teerhof – zwischen den Versicherungsgebäuden und dem Gästehaus der Universität – baut die Beluga Group derzeit ihr neues Verwaltungsgebäude.  
Das Ausbildungskonzept der Beluga Group ist einzigartig in der Branche. Auf sechs Schiffen werden unter dem Namen „Sea Academy“ jährlich gut 160 Ausbildungsplätze angeboten. Außerdem finanziert Beluga-Reeder Niels Stolberg zwei Stiftungsprofessuren am Fachbereich Seefahrt der Fachhochschule Elsfleth sowie zwei weitere an der Hochschule Bremen, Fachbereich Nautik und internationale Wirtschaft für den „Internationalen Studiengang Shipping und Chartering“ (ISSC).
- 2005** trennten sich Stolberg und Koschorek wegen unüberbrückbarer Ansichten in der Geschäftsführung und der Ausrichtung des Unternehmens. Koschorek gründete 2006 die AQUILA-Maritime-Transport GmbH in Bremen.  
Integration der Ausbildungsschiffe mit eigenem Ausbildungsdeck in die kommerzielle Flotte  
Eröffnung der Beluga Shipping (America) Corporation in Houston, USA  
Eröffnung der Beluga Shipping China Ltd. in Shanghai  
Vorbereitung einer neuen Typschiff-Generation mit 800 bis 1400 Tonnen Krangeschirr
- 2006** Für Kapt. Niels Stolberg ist Gesellschaftliches Engagement ist ein fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie: In Thailand wurde ein Dorf zur Betreuung von Tsunamiwaisen aufgebaut, die „Beluga School for Life“.  
Das Unternehmen ist derzeit als weltweit erste Reederei am kommerziellen



- Anwendungsversuch eines gleitschirmähnlichen Zugdrachens des Hamburger Unternehmens SkySails beteiligt.
- Planung und Baubeginn für das eigene Reedereigebäude am Stammsitz in Bremen
- 2007** Am 15. Dezember wurde MS Beluga Skysails in Hamburg getauft. Zusätzlich zum herkömmlichen Verbrennungsmotor ist das Schiff mit einem Zugdrachen ausgerüstet, der bei günstigen Windbedingungen den Kraftstoffverbrauch um 10 bis 15 Prozent reduzieren soll. In den folgenden Jahren wuchs das Unternehmen rasch. Im März 2007 fahren für die Beluga Group 32 Mehrzweckschiffe mit Schwergutgeschirr und 8 Containerschiffe. In Johannesburg wurde eine Niederlassung eröffnet.
- 2008** Eröffnung der Beluga Maritime Projects (PTY) Ltd. in Johannesburg, Südafrika  
Erfolgreiche Jungfernfahrt des MS „Beluga SkySails“ von Bremen nach Guanta in Venezuela  
Ablieferung von insgesamt elf neuen Frachtern, darunter weiterer Einheiten der Beluga F-Serie, der Beluga M-Serie und alle vier Einheiten der Beluga G-Serie -  
Eröffnung der Beluga Projects (UK) Ltd. in London, Großbritannien  
Eröffnung des Maritimen Campus Elsfleth  
Gründung der unternehmenseigenen Abteilung „Research & Innovation“  
Beginn der Planungen für die neuen, per Brennstoffzelle betriebenen Fähren Hy-Seal und Hy-Ferry sowie für eine Aufbereitungsanlage zur Herstellung von Wasserstoff.  
Eröffnung des Schiffsmechanikerzentrums und des studentischen Wohnheims auf dem künftigen Maritimen Campus Elsfleth - Gründung der unternehmenseigenen Abteilung Research & Innovation - Etablierung eines neuen Geschäftsfeldes Beluga Offshore Wind und Beginn der Entwicklung von speziellen Installationsschiffen für Offshore-Windanlagen.  
Am 21. August 2008 wurde der Frachter BBC Trinidad von somalischen Piraten gekapert und nach 21 Tagen gegen eine Lösegeldzahlung freigelassen.
- 2009** Eröffnung des Maritimen Forschungszentrums Elsfleth  
Fertigstellung und Bezug des neuen Reedereigebäudes auf dem Bremer Teerhof und  
Eröffnung der eigenen Kinderbetreuungsstätte „Beluga Kids“  
Eröffnung der Beluga Projects (Norway) AS in Stavanger, Norwegen  
Ablieferung der ersten Einheit der neuen Beluga P-Serie: MS „Beluga Houston“ mit kombinierter Krankkapazität von 800 Tonnen  
Erste kommerzielle Passage des Nördlichen Seeweges mit zwei Beluga-Frachtern  
Im Juli transportierte die Beluga Eternity, ein Schiff der Beluga E-Serie, Raketen und Panzer vom ukrainischen Hafen Oktyabrsk nach Myanmar. Zum Zeitpunkt des Waffentransports bestand gegen Myanmar ein EU-Embargo aufgrund massiver Menschenrechtsverletzungen. Die Beluga Endurance brachte eine Ladung Panzer und Munition von Oktyabrsk nach Mombasa, die zum Weitertransport in das Krisengebiet Südsudan bestimmt waren. Nach Angaben von Niels Stolberg führen die Schiffe dabei nicht unter der Verantwortung der Reederei Beluga Shipping, sondern waren verchartert. Die Staatsanwaltschaft Bremen hat hinreichenden Tatverdacht, dass ein Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes (BND) sich der Beihilfe zum Verstoß gegen das Außenwirtschaftsgesetz strafbar gemacht hat. Der BND-Mitarbeiter mit dem Tarnnamen „Hollmann“ soll die Reederei Beluga beraten haben, wie man den Waffentransporte abgewickelt werden könne, ohne dabei rechtliche Konsequenzen befürchten zu müssen, so der Vorwurf. Doch die Ermittlungen stocken, auch weil die Staatsanwaltschaft den Klarnamen des BND-Mitarbeiters nicht kennt.  
(Quelle: WIKIPEDIA)
- 2010** Eröffnung der „Beluga Projects Logistic“, CJSC in Moskau, Russland  
Ablieferung der ersten Einheit der neuen Beluga P-Serie mit 1400 Tonnen Krangeschirr: MS „Beluga Bremen“  
Einstieg der US-Investmentgesellschaft Oaktree Capital Management (49,9 %)  
Zweite Projektfahrt durch den Arktischen Ozean mit dem MS „Beluga Houston“ und dem MS „Beluga Fortitude“ unter Teilnutzung der Nordostpassage zwecks Ablieferung von Schwergut in Sibirien  
Baubeginn und Richtfest für das Maritime Sicherheitstrainingszentrum auf dem Maritimen Campus Elsfleth mit der Beluga Offshore Training Academy als Betreibergesellschaft  
Baubeginn für das neue Installationsschiff von BELUGA HOCHTIEF Offshore.  
Am 24. Oktober versuchten Piraten die Beluga Fortune etwa 1200 Seemeilen östlich der

kenianischen Stadt Mombasa zu entführen. Der Versuch misslang jedoch, weil sich die Crew in einen Schutzraum flüchtete, von dort aus die Maschinen des Schiffs stoppte und Hilfe herbeirief. Da es den Piraten so nicht gelang, das Schiff in Fahrt zu bringen und an einen für sie sicheren Ort zu schaffen, verließen sie das Schiff wieder, so dass die Beluga Fortune mit unverletzter Besatzung ihre Reise fortsetzen konnte.

**2011** Neustrukturierung der Beluga Group in die drei unternehmerischen Säulen Beluga Shipping, Beluga Offshore und Beluga Maritime Education

Umzug der Beluga-Niederlassung in Norwegen von Stavanger nach Oslo

Vollständige Inbetriebnahme der Beluga Offshore Training Academy und der innovativen Ausbildungsmöglichkeiten im Maritimen Sicherheitstrainingszentrum

Am 22. Januar wurde ein weiteres Schiff der Reederei, die Beluga Nomination, von somalischen Piraten angegriffen und diesmal gekapert.

**Im März gingen unvermittelt nacheinander alle Beluga-Gesellschaften in die Insolvenz.....**